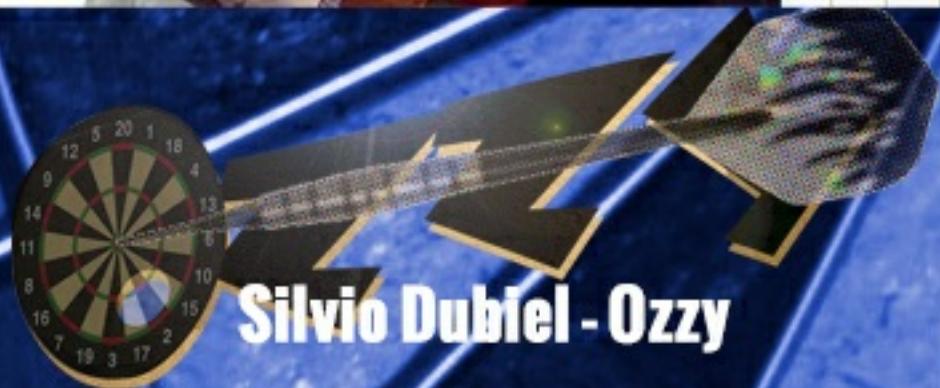


Auckland Darts Masters 2016

Mein persönlicher Rückblick



Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2016

Copyright Bilder: PDC 2016

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

Auckland Darts Masters 2016

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

Auckland Darts Masters 2016	3
Inhaltsverzeichnis	4
Die Karawane zieht weiter	5
Auckland Darts Masters - Geschichte	6
Auckland Darts Masters 2016 - Day 1	9
Auckland Darts Masters 2016 - Quarterfinals	20
Auckland Darts Masters 2016 - Semifinals	29
Auckland Darts Masters 2016 - The Final	34

Die Karawane zieht weiter



... und zwar around the World ... Nach dem das erste Turnier der World Series of Darts 2016 in Dubai bereits mit dem überraschenden Sieg von Gary Anderson endete, sind die Top Profis der PDC nun auf dem Weg nach Auckland in Neuseeland, wo am kommenden Wochenende die Auckland Darts Masters zum 2.ten mal stattfinden werden. Und in der Woche darauf wird es zum erstenmal nach Shanghai gehen - ein neuer Spielort und ein neues Turnier. Wer sich die drei Turniertage in Auckland anschauen will, der braucht auf Grund der Zeitverschiebung natürlich schon tagsüber viel Zeit, denn die Berichterstattung an allen drei Tagen beginnt nach deutscher Zeit morgens 9 Uhr. Ich bin sehr gespannt, ob Adrian Lewis seinen Titel verteidigen wird, das Finale des letzten Jahres gegen Raymond van Barneveld war eines der besten Spiele auf der ganzen Welttour 2015.

Game on!

Auckland Darts Masters - Geschichte



Vor einem Turnier erinnere ich ja gern an die Geschichte des Turniers. Diesmal wird das allerdings eine kurze Geschichte, denn die Auckland Darts Masters fanden im letzten Jahr zum erstern mal statt. Jahr um Jahr vergrößert sich die Welttour der PDC - die World Series of Darts. In diesem Jahr sind es bereits 6 Turniere und ein Finale und zum ersten mal ist man in China in der kommenden Woche. Morgen starten allerdings die Auckland Darts Masters, die im letzten Jahr neu hinzugekommen waren und sich an die beiden Turniere in Australien anschloss.

Teilnehmer:

Auf die World Series Tour werden jedes Jahr 8 Top Spieler von der PDC eingeladen. Ausser in Dubai wird in allen Ländern, die besucht werden, vorher dort diverse Turniere für die einheimischen Spieler veranstaltet bei denen man sich ein Startticket für den jeweiligen Event erkämpfen kann. Auch in Neuseeland werden deshalb in Runde 1 die acht einheimischen Spieler auf die 8 Top Player treffen und ihr Glück versuchen.

Der Spielmodus:

Es wird in Runde 1 acht Spiele geben im Modus Best of 11 Legs. Im Viertelfinale das in Auckland am zweiten Tage gespielt wird, werden die Matches im Modus Best of 19 Legs entschieden. Am dritten Tag gibt es dann noch die Semifinals und das Finale, diese Spiele werden im Modus

Best of 21 Legs gespielt.

Geschichte:

Seid dem bestehen der World Series of Darts 2013 gab es bis zu dem Turnier in Auckland im letzten Jahr nur 2 Seriensieger mit Phil Taylor und Michael van Gerwen. In diesem Turnier waren beide aber beide ausgeschieden und es würde also zum ersten mal ein neuen Namen geben in der Gewinnerliste. Ins Finale hatten es Adrian Lewis geschafft und Raymond van Barneveld und die lieferten sich ein beeindruckendes und sehr starkes Finale mit dem besseren Ende für Adrian Lewis.

Preisgeld:

laut: wikipedia gibt es pro Turnier folgende Preisgelder:

Position (Anzahl der Spieler)	Preisgeld	
Gewinner	(1)	\$65,000
Finalist	(1)	\$40,000
Halbfinalisten	(2)	\$30,000
Viertelfinalisten	(4)	\$20,000
\$245,000		

Da es sich um Einladungsturniere handelt, werden die erspielten Preisgelder bei der Berechnung der PDC Order of Merit nicht berücksichtigt.

Bisherige Sieger der Auckland Darts Masters

2015	Adrian Lewis	Raymond v. Barneveld	11:10	Auckland
2016				Auckland



Game on!

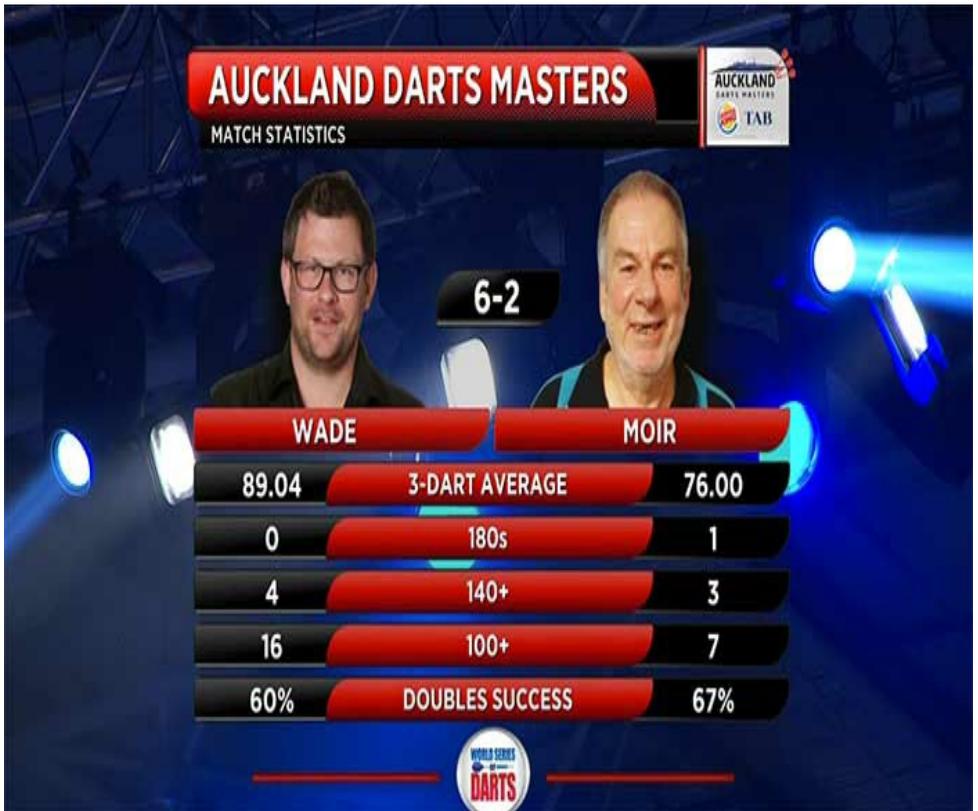
Auckland Darts Masters 2016 - Day 1



Während auf der anderen Seite der Welt der Abend anbricht, sitze ich hier bei meinem Morgenkaffee und freue mich auf die nächsten Stunden. In der ersten Runde dürfen sich die Local Heros gegen die Top Spieler der PDC beweisen und versuchen die eine oder andere Überraschung zu erzielen. Das wird aber sicher alles andere als einfach werden. Schliesslich stehen hier die Top Player der PDC auf der Bühne und wollen in Ihren Fans in Neuseeland eine gute Show bieten. Im letzten Jahr schaffte lediglich Simon Whitlock einen Sieg gegen Stephen Bunting, doch dieses Jahr ist Whitlock nicht mit am Start.

Friday June 17

First Round



James Wade 6-2 Ken Moir

Es ist nie zu spät für Darts, der erste Local Hero Ken Moir ist 61 Jahre alt und feiert sein TV-Debüt und Turnier-Debüt. Als Gegner hat er mit James Wade natürlich einen der besten Spieler der Welt und Wade zeigt gleich mal im ersten Leg, was seine Art von Spiel ist. Wade spielt keine besonders hohe Scores aber ist immer dran am Gegner und am Ende spielt er aber ein erstes 100er Finish und das mit zweimal Doppel-Tops.

Im zweiten Leg hat Moir keine wirkliche Chance gegen Wade, als der finished hat Moir nich 245 auf dem Scoreboard über. Aber im dritten Leg nutzt er seine Chance und finished ein Shanghai auf 20 und holt sich sein erstes Leg und das ist auch noch ein Break. Aber Wade macht das in nächsten Leg gleich wieder gut und finished wieder mal ein Score über 100 ganz sicher und führt nun 3:1. Und zur Freude des einheimischen Publikums nutzt Ken Moir erneut seine Chance und breakt Wade erneut und verkürzt auf 2:3. Wir sehen das 4.te Break in Folge und beide spielen

vorallem auf die Doppel ausgezeichnet. Beide haben bis hier her ein 100% Doppelquote. Wade behält jetzt erstmals wieder seinen Anwurf und führt nun 5:2 und braucht nur noch ein Leg. Am Ende verpasst James ein paar Darts auf die Doppel, aber er gewinnt das erste Match mit 6-2.



Adrian Lewis 6-0 Stuart Leach

Auch Stuart Leach hat sein Debüt auf dieser Bühne, der 49jährige Kiwi lebt inzwischen in Australien und ist ein sehr bekannter Darts-Profi in Australien und Neuseeland. Lewis ist der Titelverteidiger und der spielt gleich richtig auf und finished im ersten Leg gleich mal 132 auf das Bullseye. Auch das zweite Leg holt sich ganz sicher Adrian Lewis. Im dritten Leg ist Leach das erstmal an Lewis Score dran, aber Lewis macht aus das dritte Leg aus. Im vierten Leg dann ein erste 180 von Stuart Leech und am Ende ein verpasstes Bullseye für einen Leggewinn und einen Adrian Lewis, der sich dann doch das Leg schnappt und mit 4:0

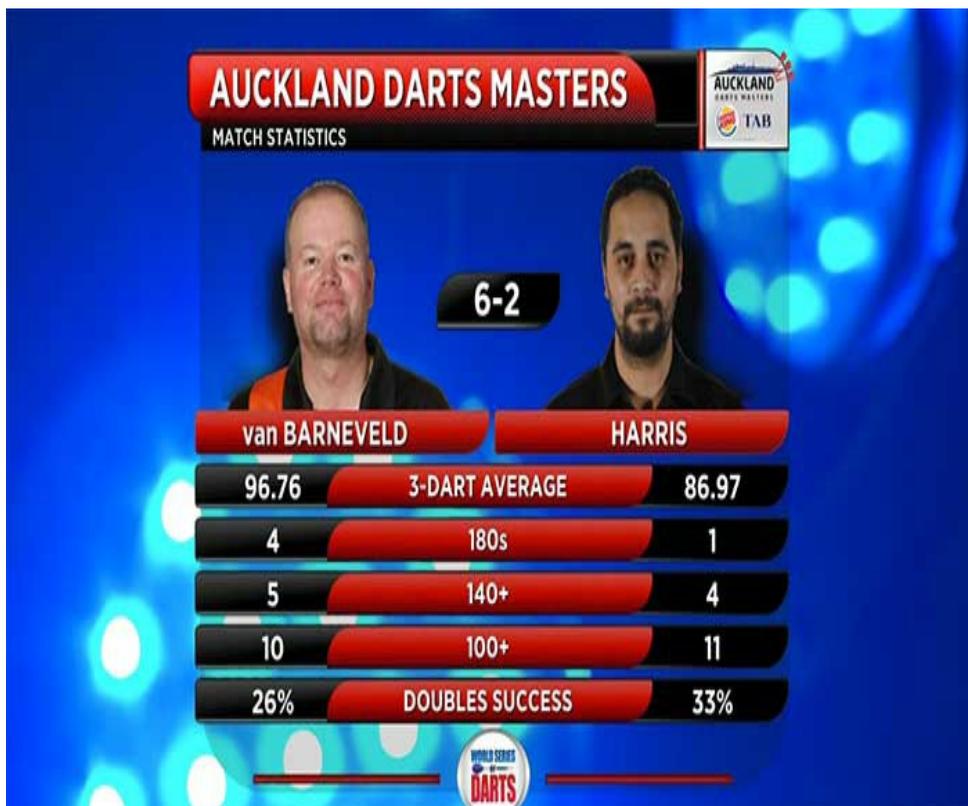
durch das Match jagt. Keine zwei Minuten später hat er das nächste Leg für sich entschieden und es sieht nach einem Whitewash aus. Und so kommt es dann auch und der Titelverteidiger ist im Turnier angekommen.



Peter Wright 6-2 Warren Parry

Das könnte ein sehr spannendes Match werden, denn Warren Parry ist einer der besten Spieler und er konnte in Sydney bereits einmal Michael van Gerwen 6:5 besiegen. Peter Wright sollte also gewarnt sein. Parry haben wir zuletzt noch in Frankfurt gesehen beim World Cup of Darts. Es ist immer wieder beeindruckend, wenn Peter Wright seinen Walk-on macht und wie er auch in diesem Teil der Welt gefeiert wird von den Fans. Und es ist auch nicht überraschend, dass Peter Wright mal wieder neue Darts ausprobiert. Peter Wright auch heute wieder nicht unglaublich bunt, aber zumindest hat er seinen Irokesen auf dem Kopf. Wright holt sich das erste Leg und damit gleich ein Break, aber Parry revanchiert sich und breakt

sich direkt zurück und gleicht zum 1:1 aus. Im dritten Leg startet Wright mit einer 180, ist damit der erste Profi in diesem Turnier der ein Maximum wirft. Wright holt sich das 3.te Leg mit 12 Darts und führt wieder 2:1. In Leg 4 hat Parry eine Chance auf ein Break, doch verpasst D16 und so holt sich Wright das Leg und führt nun mit zwei Legs. Und jetzt läuft es für Peter Wright, aktuell spielt er einen Average leicht über 100 und hat eine 68%ige Doppelquote und das ist einfach ein Standard, der von jedem Spieler schwer zu schlagen ist. Wright holt sich die 4:1 Führung und in einem weiteren umkämpften Leg bleibt Wright ebenfalls der Besser und so steht es 5:1, ein Leg fehlt Wright noch zum Sieg. Und den holt er sich dann auch ganz sicher, auch wenn er am Ende ein paar Probleme auf die Doppel hat.



Raymond van Barneveld 6-2 Cody Harris

Und jetzt kommt das heisseste Eisen aus Neuseeland - Cody Harris ist die

Nummer1 aus Neuseeland und wie der Junge spielen kann, haben wir ebenfalls in Frankfurt gesehen. Barneveld stand letztes Jahr hier im Finale und er will sicher auch dieses Jahr weit in diesem Turnier kommen. Gleich im ersten Leg hat Harris eine Chance auf ein Break, verpasst aber das Bullseye dann doch weit und so behält Barney seinen Anwurf und geht 1:0 in Führung. In Leg2 die erste 180er für Harris, doch auch dieses Leg holt sich RvB. In Leg3 startet RvB mit einer 180 und holt sich das Leg mit einem 10Darter und führt nun 3:0. Mit einem 15Darter holt sich Barney das 4.te Leg in Folge. Barney mit einem 104er Average bis hierher spielt deutlich stärker als Harris, der zwar immer dran ist, aber keine Chancen bekommt gegen den 5fachen Weltmeister. Barney spielt mit Ear-Plugs und zieht hoch konzentriert seine Runden und gewinnt Leg um Leg, auch ihm fehlt nur noch ein Leg und wir sehen den nächsten Whitewash. Aber dann gibt es doch noch mal Double Trouble bei Barney, der 4 Matchdarts verpasst und so kommt Cody Harris doch noch zu einem Leggewinn. Und dann geht das Spiel doch noch einmal weiter, Harris startet mit 180 und kann sich dann das Leg ganz sicher holen und so steht es 2:5. Doch dann holt sich Barney das Match.



Dave Chisnall 6-4 Clinton Bridge

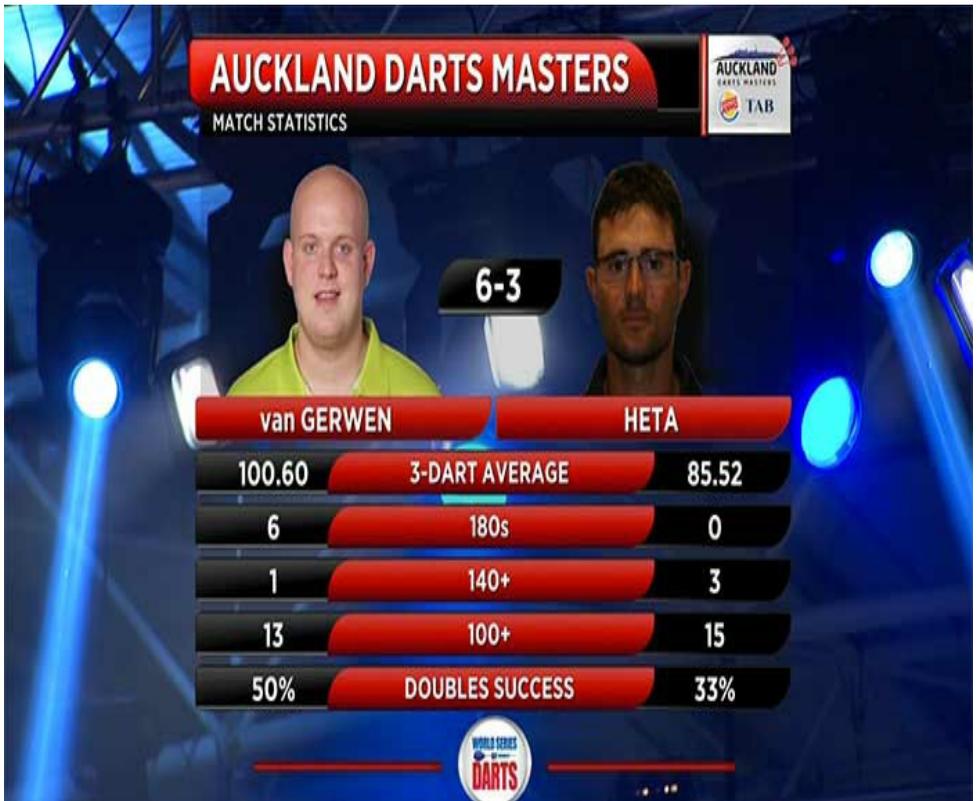
Clinton Bridge ist ein Australier, der schon einmal in Sydney auf der World Tour gespielt hat, mit dem klangvollen Nickname Tic ... Tic... Boom. Chizzy ist in diesem Jahr wieder dabei auf der WorldTour, letztes Jahr war er ja nicht dabei und in diesem Turnier ist er auf 4 gesetzt. Bridge ist die Nummer 3 in Australien. Chizzy holt sich die ersten beiden Legs und führt 2:0. Im dritten Leg holt sich dann der Linkshänder aus Australien sein erstes Leg und gleich mit einem Break und mit eigenem Anwurf macht er alles wieder ausgeglichen 2:2. Chizzy holt sich sein nächstes Leg und Bridge gleicht mit seinem Anwurf wieder aus zum 3:3. Chizzy ist der erste der Top Player der nicht seine normale Form spielt. Lediglich ein 84er Average bis hierher ist nicht das, was man von einem Dave Chisnall erwartet. Und jetzt ist es Bridge der im 7.ten Leg Chizzy breakt und zum ersten mal in Führung geht. Erleben wir jetzt die erste Überraschung? Diesmal ist es Chizzy, der stark auf die Doppel ist und sich direkt

zurückbreakt und zum 4:4 ausgleicht. Chizzy holt sich die Führung zurück und startet dann in das 10.te Leg mit einer 180er. Und jetzt sehen wir einen hochkonzentrierten Chizzy, der sich das Match holt.



Phil Taylor 6-0 Rob Szabo

Szabo ist die Nummer2 in Neuseeland hinter Cody Harris und der hat es mit keinem anderen als Phil Taylor zu tun, der aktuell in einer super Form ist. Szabo hat gleich im ersten Leg eine Chance auf ein Break, schafft es aber nicht und so holt sich Taylor das erste Leg. Auch das zweite Leg geht an Taylor und dann spielt er 8 perfekte Darts und verpasst nur knapp die D12 im dritten Leg und führt nun schon 3:0 nach nur wenigen Minuten Spielzeit. Taylor zieht seine Runden und Szabo hat nichts dagegen zu setzen, Taylor führt 5:0 und spielt einen 105er Average, was erneut zeigt, wie gut er aktuell in Form ist. Und dann ist es vorbei und Taylor ist in der nächsten Runde.



Michael van Gerwen 6-3 Damon Heta

Als nächstes Treffen Australians Nummer 1 Damon Heta und die Nummer1 der Welt Michael van Gerwen aufeinander. Nach der Niederlage in Dubai will MvG hier natürlich nun zeigen, dass er es auch hier auf der anderen Seite der Welt schaffen kann, Siege zu erzielen, was ihm ja in den letzten Jahren nicht so gut gelungen ist. Heta hat gleich eine Chance auf ein Break und Leggewinn, doch er verpasst zweimal D10 und so holt sich MvG das Leg, aber mit eigenem Anwurf trifft er dann die D10 und gleicht zum 1:1 aus. Heta spielt den besseren Average und hat erneut eine Chance auf ein Break und verpasst diesmal D20, so dass dann MvG das leg doch gewinnt. Es könnte gut 3:0 für Heta stehen, doch es steht 2:1 für MvG. Die Jungs dort können alle Darts spielen, doch was ihnen fehlt, ist die Erfahrung in einer solchen Situation die Chancen todsicher zu verwandeln. Heta ist ein sehr langsamer Spieler, was sicher nicht zu MvGs

Spielweise passt, Heta behält auch diesmal seinen Anwurf und so bleibt es ausgeglichen 2:2. Mit Leg 5 erleben wir ein erstes Leg, in dem MvG überzeugt und so führt er nun 3:2, doch beide spielen einen 92er Average, was sicher nicht sein Anspruch an sich selbst ist. Obwohl Heta in dem jetzigen Leg Druck von MvG bekommt, kann er doch am Ende seinen Anwurf erneut für sich gewinnen und gleicht zum 3:3 aus. Aber jetzt zündet van Gerwen seinen bekannten Turbo und holt sich zwei Legs am Stück und das erste Break und führt nun 5:3 und kann bei eigenem Anwurf alles klar machen. Nach inzwischen 6 mal 180er hat sich sein Average auch auf 101 angehoben und mit einem 14 Darter macht er das Match zu und gewinnt 6:3.



Gary Anderson 6-2 Bernie Smith

Und schon sind wir im letzten Match der ersten Runde angekommen, Bernie Smith ist ein früherer Nationaler Champion und muss es mit

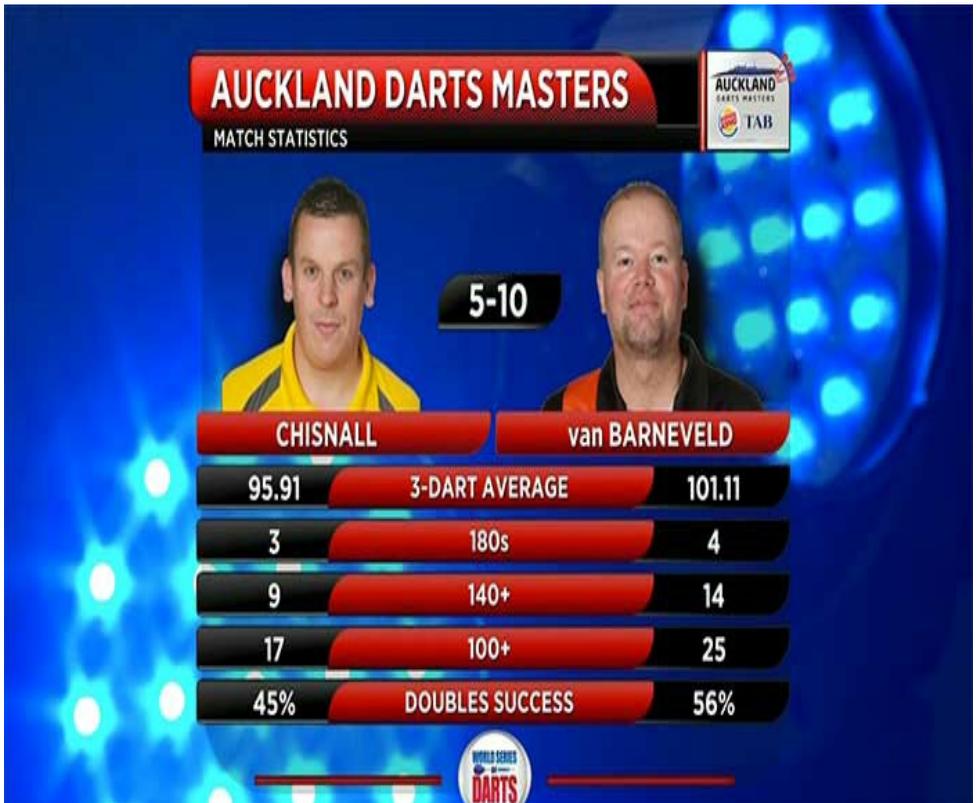
Weltmeister Gary Anderson aufnehmen, der ja in Dubai einen ersten Erfolg auf der World Tour verzeichnen konnte und sicher auch gern einen weiteren Titel erringen will. Der 52 Jährige Bernie Smith ist aktuell Nr.24 in Neuseeland und ist zum ersten mal hier bei den Auckland Darts Masters. Anderson startet mit einem 13Darter und legt einen 13Darter nach und führt nun 2:0, während Smith noch mit seiner Nervosität zu kämpfen hat und noch nicht wirklich ins Match gekommen ist. Anderson holt sich auch das 3.te Leg in Folge mit einem 13Darter und spielt einen 113er Average bis hierher. Und nun ist es der Neuseeländer der das 4.te Leg mit 13 Darts für sich entscheidet und damit ein erstes Leg gewinnt. Anderson holt nun die nächsten beiden Legs und führt 5:1, da macht der Neuseeländer noch einmal Druck und holt sich ein Break und verkürzt auf 2:5. Doch dann macht Anderson das Match zu und gewinnt mit 6:2.

Auckland Darts Masters 2016 - Quarterfinals



Auch wenn sich die Local Heros gestern redlich Mühe gegeben haben, gegen die 8 Top Spieler hatten sie am Ende keine Chance und so sehen wir heute im Viertelfinale nur noch unsere Weltenbummler der PDC. Und das ist das heutige Programm:

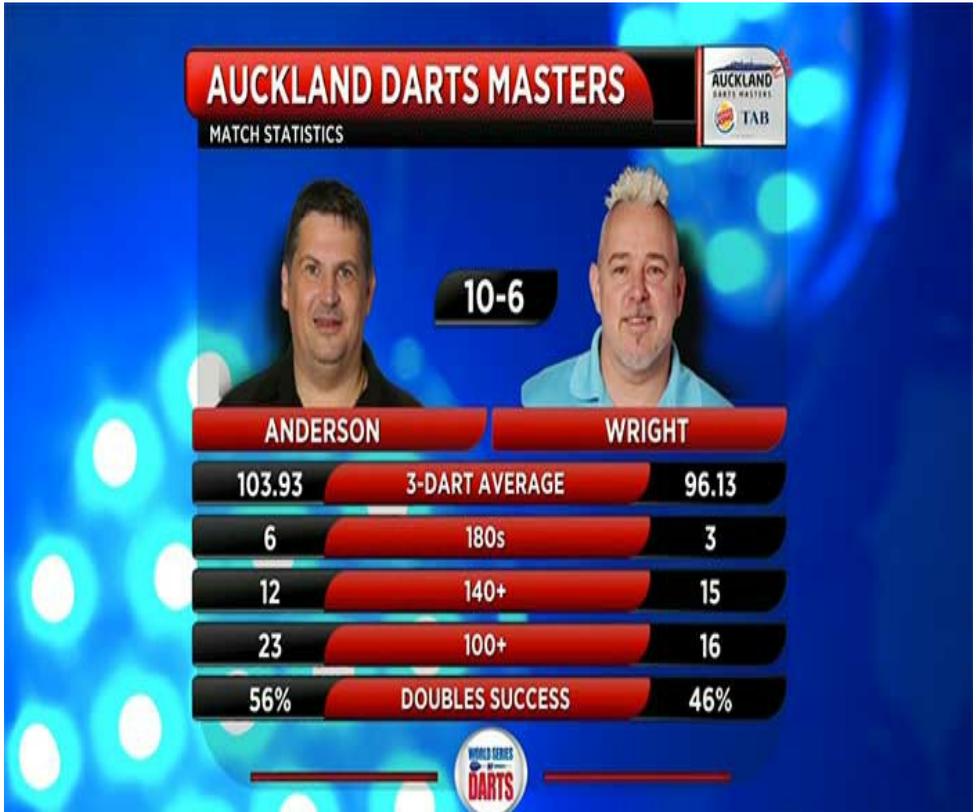
**Auckland Darts Masters, presented by TAB and Burger King
Saturday June 18 - Quarter-Finals**



Dave Chisnall **5-10** Raymond van Barneveld

Erstes Viertelfinale und wir sehen einen Dave Chisnall, der gestern nicht ganz so überzeugend gespielt hat und Raymond van Barneveld, der im Interview sagt, dass er mit der Zeitverschiebung zu kämpfen hat und wenig schläft und hofft fit genug zu sein. RvB war letztes Jahr im Finale und hatte seine Chancen es auch zu gewinnen. Und er findet gleich gut ins Match und holt sich gleich ein Break im ersten Leg gegen Chizzy. Mit eigenem Anwurf geht er jetzt mit er 2:0 in Führung. Allerdings geht es heute ja über Best of 19 und bei dieser längeren Distanz muss Chizzy sich jetzt noch keine Sorgen machen. Chizzy kommt jetzt besser ins Match, heisst er trifft die 180er wieder und so holt er sich sein erstes Leg. In Leg 4 macht Chizzy Druck auf Barney und der muss schon einen 11Darter spielen, um seinen Anwurf zu halten. Jetzt geht es Kopf an Kopf jeder gewinnt seinen Anwurf und so bleibt Barney aber immer noch vorn und führt inzwischen 4:2. Es wird eine Pause geben nach 9 gespielten Legs.

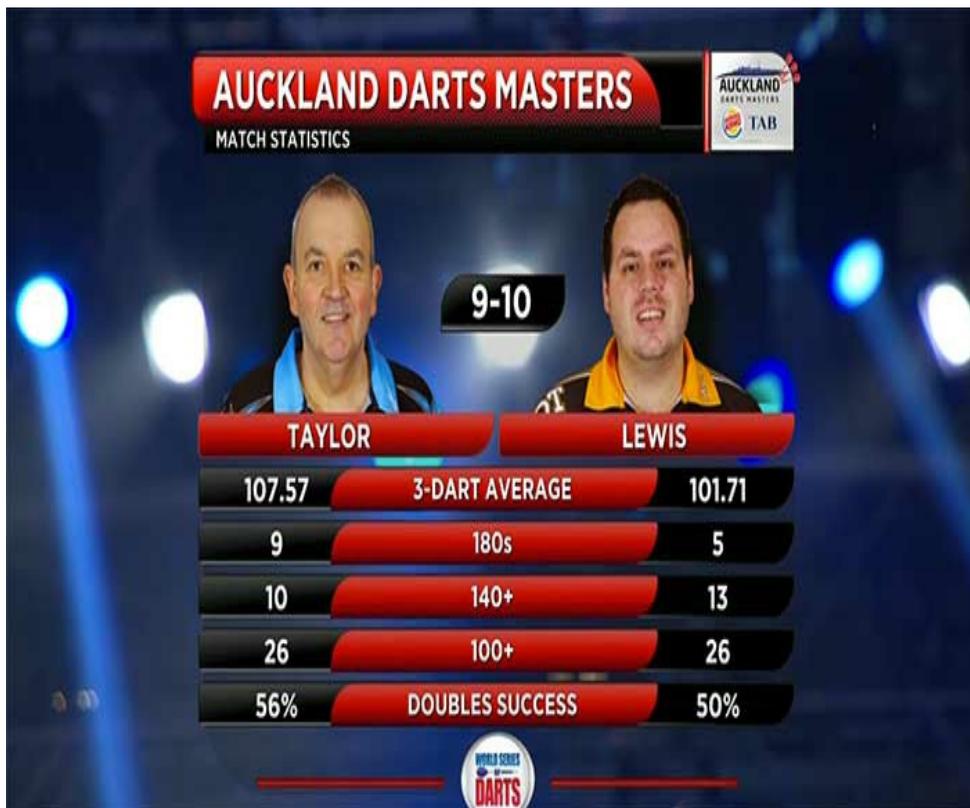
Wieder bringen beide ihre Anwürfe nach Hause und so steht es nach 8 Legs 5:3 für Barney. Chizzy muss jetzt das letzte Leg vor der Pause für sich entscheiden, denn ein 4:5 sieht besser aus als ein 3:6. Und so kommt es auch und es gibt eine kleine Pause für die Spieler. Barney kommt nach der Pause stärker als Chizzy zurück, er holt erst sein eigenen Anwurf und kann dann mit einem 13Darter ein weiteres Break schaffen, was ihn mit 7:4 in Führung bringt. Barney hat das Spiel komplett unter Kontrolle und bei Chizzy ist wohl langsam Panik-Button-Zeit. Mit einem weiteren 13ner und einem Average von 103 bestätigt er das Break und gewinnt das 3.te Leg in Folge nach der Pause zum 8:4. Chizzy zeigt sich frustriert, seine Scores sind nicht das, was er sich erhofft hat und Raymond van Barneveld spielt extrem gut und so holt er sich ein weiteres Break zum 9:4, aber diesmal kontert Chizzy noch einmal und breakt sich direkt zurück zum 5:9. Chizzy hat die Chance seinen Anwurf zu gewinnen, doch er verpasst D20 und Barney finished 96 und gewinnt mit 10:5.



Gary Anderson 10-6 Peter Wright

Zweites Viertelfinale und die beiden Schotten treffen aufeinander. Beide haben gestern sehr gut gespielt und sich in guter Form präsentiert. Beide starten stark und Gary Anderson mit der ersten 180er des Matches und mit 11 Darts holt er sich gleich das erste Break gegen Wright. Aber Wright holt sich das Break zurück und gleicht zum 1:1 aus. Auch im dritten Leg hat Anderson eine gute Chance Wright erneut zu breaken, doch er nutzt die Chance nicht und so behält Wright diesmal seinen Anwurf und geht 2:1 in Front. Anderson gewinnt seinen Anwurf, aber er scheint nicht zufrieden zu sein mit seinem Spiel. Wright geht mit eigenem Anwurf wieder in Front und Anderson kontert mit 6 perfekten Darts und gleicht zum 3:3 aus. Bis hierher sind beide etwa gleich stark, während bei Gary Anderson die Scores passen, sind es vor allem die Doppel die ihm Probleme machen und bei Peter Wright ist es genau umgekehrt. In Leg 7 kann Anderson Wright erneut breaken und sich mit 4:3 in Führung bringen und diesmal

bestätigt er das Break und setzt sich erstmals ab mit 5:3. Anderson mit einem Average leicht über 100, während Wright nur einen Average um die 90 spielt. Hätte Anderson alle seine Chancen auf die Doppel genutzt, könnte es jetzt auch schon 7:1 für ihn stehen. Wright wirft 3 Darts auf D20 vorbei und so holt sich Anderson noch ein Break vor der Pause und so steht es 6:3 für Anderson. Anderson startet sehr gut nach der Pause mit einer weiteren 180 und finished mit einem 92er Bullseye-Finish. Wright holt sich seinen Anwurf und stoppt den Run von Gary Anderson und verkürzt auf 4:7. Peter Wright hat sein Spiel nach der Pause deutlich verbessert und so holt er sich jetzt auch ein Break gegen Anderson und verkürzt weiter auf 5:7. Anderson hat jetzt seinen Focus verloren und muss zuschauen, wie sich Peter Wright immer weiter zurück kämpft und mit 6:7 weiter aufschliesst. Anderson startet mit einer 180er und finished eine 121 zu einem 12 Dart-Leg und bringt sich zurück ins Match. Anderson führt immer noch mit einem Break und Wright müsste jetzt dran bleiben, aber Anderson holt sich noch ein Break zum 9:6 und ist nur noch ein Leg vom Sieg entfernt. Und Anderson zieht ins Halbfinale ein und spielt dort gegen Raymond van Barneveld.



Phil Taylor 9-10 Adrian Lewis

Drittes Viertelfinale und wir erleben ein Match, dass es auch im letzten Jahr gegeben hat und in dem Lewis Taylor aus dem Rennen genommen hat und sich dann den Titel schnappte. Letztes Jahr war es ein Halbfinale und heute starten beide unglaublich, Taylor mit 7 perfekten Darts und Lewis mit einem 11Darter und dem Leggewinn. Oh mein Gott, die hauen sich ja gleich mal ordentlich die Darts um die Ohren, Lewis verpasst seine Breakchance knapp auf das Bullseye und Taylor finished 122 auf das Bullseye. Taylor mit einem 118er Average und Lewis mit einem 112er bis hierher, einer der besten Starts in ein Match. Lewis holt sich seinen zweiten Anwurf und Taylor startet erneut mit einer 180 und einer 140 in sein Leg, schon 7 Maximums in 4 Legs und Taylor mit einem 10Darter zum Ausgleich. Jetzt startet Lewis mit einer 180, Taylor jetzt mit einem Average von 125 und Lewis mit 118 unglaublich und Lewis bleibt weiter mit eigenem Anwurf vorn. Lewis jetzt erneut mit einer tollen Leistung und

bei Taylor werden die Scores kleiner und so holt sich Lewis das erste Break zum 4:2. Taylor verpasst seine Chance auf ein Rebreak und so geht Lewis mit 5:2 in Führung. Taylor startet erneut mit 5 perfekten Darts und dominiert jetzt wieder seinen Anwurf und verkürzt auch 3:5, doch Lewis holt sich seinen nächsten Anwurf und geht mit 6:3 in die Pause. Taylor wirft das erste Leg nach der Pause an und holt sich nach einer weiteren 180er am Ende das Leg zum 4:6. Lewis mit guten Scores in seinem Anwurf und Taylor erneut nicht gerechnet und stellt sich ein Boogie, so das er keine Chance hat Lewis anzugreifen. Taylor mit eigenem Anwurf wieder stark und verkürzt wiederum auf 5:7, aber er braucht ein Break, wenn er dem Match noch eine Wende geben will. Und das macht er jetzt auch mit einem 102er Finish über Bull zur D16 und nun ist er wieder ran auf 6:7. Und jetzt ist es Lewis der Taylors Anwurf angreift und mit einer 180 startet und diesmal finished Lewis eine 124 auf das Bullseye und breakt sich wieder nach vorn zur 8:6 Führung. Lewis hält seinen nächsten Anwurf und führt nun 9:6 und braucht nur noch ein Leg. Und Taylor startet schon wieder mit einer 180 in sein Leg, es ist bereits sein 8.tes Maximum in diesem Match, Lewis scheint dieses Leg schon abgehakt zu haben und sich auf seinen nächsten Anwurf zu konzentrieren, Taylor verkürzt auf 7:9. Das schwerste Leg zu gewinnen ist das Letzte und Lewis startet schwach mit 57, Taylor stiehlt sich den Anwurf und holt sich ein Break zum 8:9. Kann es Taylor noch schaffen, dass wir einen Decider erleben? Und Taylor macht das unmögliche möglich und gleicht auf 9:9 aus. Was ein Match? Aber Lewis hat die Darts und startet jetzt stabil, während Taylor jetzt die Scores ausgehen , am Ende wird es eng, aber Lewis hat das bessere Ende für sich.



Michael van Gerwen **6-10** James Wade

Letztes Viertelfinale und mit James Wade und Michael van Gerwen treffen zwei aufeinander, die noch eine Rechnung offen haben, denn Wade hat MvG im letzten Monat in Hamburg geschlagen und damit MvGs Serie auf der European Tour gebrochen. Und Wade startet auch gleich besser und holt sich das erste Leg und damit ein Break und lässt ein zweites Leg folgen, dass er mit einem Bullseye finished. Erster Leggewinn von MvG aber Wade bleibt in seinem Anwurf extrem stark und führt nach 4 Legs mit 3:1. Zwei weitere Anwürfe weiter und es steht 2:4 aus MvGs Sicht und Wade spielt weiter überragend und holt sich ein weiteres Break zur 5:2 Führung, aber diesmal holt sich MvG mit einem 10Darter das break gleich

zurück und verkürzt auf 3:5. Im letzten Leg vor der Pause holt sich noch mal sein Anwurf mit einem 128er Finish und verkürzt auf 4:5 zum Break. Man sieht einen James Wade selten einen hohen 100er Average spielen, doch hier hat er einen 107er Average zur Pause gehabt und MvG stand auf einem 112er. Wade startet stark in das erste Leg nach der Pause mit einer 180 und einer 140 und holt sich sicher seinen Anwurf zum 6:4. Van Gerwen zieht mit eigenem Anwurf nach und ist wieder ein Leg ran. Und man sieht James Wade auch selten sehr viele 180er werfen und doch startet Wade erneut mit 180 und 140 und hat seinen Anwurf sicher in der Tasche. Beide starten jetzt je mit einem Maximum in das Leg von MvG und Wade macht mächtig Druck und holt sich ein erneutes Leg mit 11 Darts und führt nun 8:5. Wade bestätigt das Break und gewinnt das dritte Leg in Folge und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. MvG verkürzt noch einmal auf 6:9. Und auch hier gilt wieder das Leg zum Sieg ist das schwerste und zum ersten mal trifft Wade nicht so, wie er es bisher getan hat. Aber MvG kann keinen Vorteil daraus ziehen und so verliert er das Match und erneut aus dem Turnier.

Auckland Darts Masters 2016 - Semifinals

The image shows a digital scoreboard for the 2016 Auckland Darts Masters. At the top, it reads '2016 AUCKLAND DARTS MASTERS' and 'DRAW'. Below this, the tournament stages are listed: 'QUARTER-FINALS', 'SEMI-FINALS', and 'FINAL'. The quarter-finals results are as follows:

Player (Rank)	Score
GARY ANDERSON (1)	10
PETER WRIGHT (6)	6
DAVE CHISNALL (4)	5
R. van BARNEVELD (8)	10
M. van GERWEN (2)	6
JAMES WADE (7)	10
PHIL TAYLOR (3)	9
ADRIAN LEWIS (5)	10

The semi-finals results are:

Player (Rank)	Score
GARY ANDERSON (1)	10
R. van BARNEVELD (8)	10
JAMES WADE (7)	10
ADRIAN LEWIS (5)	10

The final result is currently blank, indicated by two red bars. The background shows a large crowd of spectators in a dimly lit arena. Logos for 'AUCKLAND DARTS MASTERS', 'TAB', and 'BURGER KING' are visible. A 'WORLD DARTS' logo is at the bottom center.

Die Viertelfinals gestern waren absolut umwerfend und heute gibt es jetzt zunächst die Halbfinals und im Anschluss noch das Finale. Möglich ist die Wiederholung des letzten Finals, denn sowohl Raymond van Barneveld als auch Adrian Lewis könnten im Finale stehen, wenn sie ihre Halbfinals gewinnen. Dubai Gewinnen Gary Anderson wird es dabei aber sicher Barney schwer machen. Und Nummer1 Besieger James Wade will seinen Fans in Neuseeland eine gute Show gegen Adrian Lewis bieten.

**Auckland Darts Masters, presented by TAB and Burger King
Sunday June 19 - Semi-Finals**



Gary Anderson 11-7 Raymond van Barneveld

Es gibt ja einige Walk-ons bei denen es den geneigten Dartfan eine Gänsepelle verpasst, aber es ist schon etwas besonderes wie die Fans auf der anderen Seite der Welt ihre Stars empfangen. Und es geht schon wieder los, denn beide spielen ein unglaubliches erstes Leg. Anderson verpasst seine Chance auf ein Break bei dem Versuch 161 auf das Bullseye zu finishen und Barney gewinnt das Leg mit einem 11Darter. Barney spielt jetzt die besseren Scores und holt sich das Break gegen den Weltmeister und führt nun 2:0. Barney ist on Fire und holt sich mit einem 12er und einem 121er Finish die 3:0 Führung inklusive zweier Breaks. Mit eigenem Anwurf macht er ein 4:0 draus und spielt bis hierher einen 120er Average und eine 100% Doppelquote. Und jetzt kommt auch Anderson auf das Scoreboard als er sich ein erstes Leg holt und Anderson ist ärgerlich auf sich selbst und spielt jetzt einen 10 Darter und breakt sich einmal zurück. Mit einem weiteren 11Darter kommt Anderson immer weiter an

Barney heran und dann spielt sich Anderson in einen Rausch und holt sich noch 2 weitere Legs und dreht das Spiel auf 5:4 vor der Pause. Ich denke Barney hat sich gefreut über die Pause, denn wer weiss, wie Gary weiter marschiert wäre, wenn die Pause nicht gekommen wäre. Barney holt sich nach der Pause seinen Anwurf und gleicht zum 5:5 aus. Anderson jetzt mit einem weiteren 12er und geht wieder in Führung. 10 Maximums bis jetzt in 12 Legs und Anderson spielt einen 115er Average und Barney um die 107. Anderson holt sich ein weiteres Break und geht nun mit 2 Legs in Führung. Aber Barney breakt sich mit einem 12Darter gleich wieder zurück und verkürzt wieder auf 6:7. Und es wird weiter gebreakt, denn Anderson greift erneut Barneys Anwurf an und mit einem 13Darter steht es nun 8:6. Diesmal kann Barney nicht kontern und Anderson geht mit 3 Legs in Führung. Barney spielt immer noch fantastisch und kämpft immer noch, mit seinem nächsten Anwurf bringt er sich wieder ein Leg näher an Anderson heran. Wahnsinn noch kein einziges Leg schlechter aus 14Darter und Anderson holt sich einen weiteren Anwurf und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Und dann zeigen beide noch einmal Nerven im letzten Leg und verpassen die Doppel Runde um Runde, bis sich Anderson dann den Sieg auf D2 holt.



James Wade 9:11 Adrian Lewis

Lewis startet gleich wieder durch und holt sich mit einem 149er Finish ein Break gegen Wade. Lewis behält seinen Anwurf und führt mit 2:0. Wade ist in seinem 7.ten Semifinale auf der World Series of Darts und konnte bisher nur eines gewinnen. Lewis macht noch mal Druck mit einer 180 auf das Finish von Wade, doch Wade verpasst D10 nicht und holt sich sein erstes Leg. Wade gleicht nun aus zum 2:2 und alles ist wieder in der Reihe. Wade spielt heute eher sein bekanntes Spiel mit einem Average um die 100 und Lewis deutlich höher mit 114 bis hierher. Lewis breakt sich wieder mit einem Leg in Führung. Wade greift Lewis Anwurf an, kann aber am Ende eine 121 nicht finishen und so führt Wade wieder mit 2 Legs und 4:2. Lewis bringt sich mit einem weiteren Break mit 5:2 in Führung, aber

diesmal breakt sich Wade gleich wieder zurück und mit eigenem Anwurf verkürzt er auch 4:5 zur Pause und alles ist noch offen. Nach der Pause holt sich Wade direkt das Break und gleicht zum 5:5 aus und hat jetzt die letzten 3 Legs am Stück gewonnen. Wade holt sich seinen Anwurf und führt nun zum ersten mal in diesem Match. Adrian muss was tun und das macht er auch , zwei 180er im nächsten Leg und mit einem 12Darter gleicht er zum 6:6 aus und bricht erst mal den Run von Wade. Lewis greift wieder Wades Anwurf an, doch verpasst 3 Darts auf die Doppel und so bleibt Wade wieder mit einem Leg vorn. Lewis spielt die besseren Scores, bis jetzt hat er schon 7 Maximums geworfen und auch jetzt kann er seinen Anwurf sicher nach Hause bringen. Wade spielt nicht so, wie er gestern gegen MvG gespielt hat, aber im Moment braucht er das auch nicht. Mit eigenem Anwurf geht er wieder sicher mit einem Leg in Führung, denn Lewis muss Wade breaken ansonsten holt er sich das Match mit eigenem Anwurf. Lewis gleicht erstmal wieder aus und startet mit einem weiteren Maximum und zwei mal 140 und steht nach 9 Darts auf 41, aber dann haben beide Double Trouble mit dem besseren Ende für Lewis, der sich damit das Break zum 9:8 holt. Lewis holt sich mit eigenem Anwurf die 10:8 Führung und braucht nur noch ein Leg, um seinen Titel gegen Gary Anderson verteidigen zu können. Aber Wade will noch nicht aufgeben und holt sich noch einmal ein Leg zum 9:10 mit einem 118er Finish. Am Ende wird es noch einmal spannend, denn Lewis verpasst die ersten Matchdarts und Wade könnte den Decider erzwingen, aber auch er verpasst seine Chancen, am Ende holt sich Lewis den 11:9 Sieg.

Auckland Darts Masters 2016 - The Final



Es ist angerichtet und der Dubai Winner Gary Anderson hat die Chance den zweiten Titel nacheinander auf der World Series of Darts Tour zu gewinnen und der Titelverteidiger Adrian Lewis kann seinen Titel back-to-back verteidigen. Gary war im Match gegen RvB besser im Semifinale als Adrian Lewis gegen James Wade, aber Finale ist eben Finale.

**Auckland Darts Masters, presented by TAB and Burger King
Sunday June 19 - Final**



Gary Anderson 11-7 Adrian Lewis

Zwei der beiden größten Talente der Welt auf einer Bühne in diesem Finale und Lewis wirft das Match an und startet mit einer 177 und holt sich das erste Leg ungefährdet. Anderson in seinem Leg nicht unter Druck versucht eine 170 zu finishen und trifft aber nur das Halbbull, aber er holt sich das Leg und gleicht zum 1:1 aus. Lewis mit einem 12Darter und geht erneut in Führung nach einem 81er Finish. Alles ausgeglichen nach 4 Legs, beim Stand von 2:2 und beide spielen einen 100er Average. Zum erstenmal eine Chance für Anderson zu einem Break, doch er verpasst die Doppel, so das Lewis doch wieder 3:2 in Führung geht. Im sechsten Leg verpasst Lewis nur knapp ein 156er Finish zum Break und Anderson gleicht wieder aus zum 3:3. Und dann kommt das 7.te Leg und Anderson holt sich das Break und geht mir 4:3 in die erste Pause.



Nach der Pause holt sich Anderson seinen Anwurf und führt jetzt mit 5:3. Lewis unter Druck in seinem eigenen Leg, obwohl er eine weitere 180 geworfen hat, kontert Anderson ebenfalls mit einer und Lewis muss eine 121 auf das Bullseye finishen. Beide ziehen noch einmal ihr Spiel an und Anderson muss auch sein eigenes Leg unter Druck finishen. Anderson holt sich ein weiteres Break zum 7:4 und führt nun mit 3 Legs und zwei Breaks. Doch diesmal hat Lewis die richtige Antwort und breakt sich gleich wieder zurück. 5:7 und mit eigenem Anwurf und 150 zum Finish verkürzt er auf 6:7. Anderson spielt 6 perfekte Darts und steht auf 11 Rest nach 9 Darts und geht mit einer 8:6 Führung in die zweite Pause.



Wenn es einen Unterschied gibt zwischen den beiden, dann ist es wohl die Doppelquote von Anderson, der seine Chancen auf Doppel deutlich besser nutzt. Lewis hat sein Leg eigentlich im Griff, doch dann ein falscher Wurf und Anderson holt sich gleich ein Break und geht mit 9:6 in Front nach dem zweiten Break. Und jetzt zeigen beide zum ersten mal Nerven und diesmal mit dem besseren Ende für Adrian Lewis, der sich damit gleich wieder zurück breakt. Lewis in seinem Anwurf unter Druck und verpasst D12, so das Gray nun mit 10:7 führt und nur noch ein Leg zum Sieg braucht. Und ein Leg später ist Gary der neue Sieger von Auckland!

And the winner is: **Gary Anderson**

